

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ist mit etwa 48.000 Studierenden und rund 5.000 Beschäftigten eine der größten Hochschulen in Deutschland. 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet und seit 2008 wieder in der Rechtsform einer Stiftung besitzt die Goethe-Universität ein hohes Maß an Eigenständigkeit, Modernität und fachlicher Vielfalt. Als Volluniversität bietet die Goethe-Universität Frankfurt auf fünf Campus in insgesamt 16 Fachbereichen über 100 Studiengänge an und besitzt gleichzeitig eine herausragende Forschungsstärke.

In der **Psychotherapeutischen Beratungsstelle für Studierende** im Bereich des **Studien-Service-Center** der Johann Wolfgang Goethe-Universität ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle für eine*n

Psychotherapeutische*n Berater*in (m/w/d) (E14 TV-G-U, 50%-Teilzeit)

befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U). Da die Einstellung auf Basis § 14 Absatz 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes erfolgt, können Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem Arbeitsverhältnis zur Goethe-Universität stehen oder gestanden haben, nicht berücksichtigt werden.

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) ist eine Einrichtung des Studien-Service-Centers und angesiedelt in der Abteilung „Orientierung & Beratung“. Die PBS unterstützt Studierende in Krisensituationen und bietet Präventionsmaßnahmen an, um den Studienerfolg zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die PBS Studierenden kurzfristige Kriseninterventionen an, diagnostische Klärung, sowie Hilfe bei der Suche nach einem Therapieangebot. Darüber hinaus vernetzt die PBS alle psychologischen und psychotherapeutischen Beratungsstellen an und im Umfeld der Goethe-Universität und bietet ein umfangreiches Workshop-Angebot mit Präventionsschwerpunkt an. Die PBS unterstützt und berät auch Dozenten im Umgang mit Studierenden, die an einer psychischen Störung leiden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Erst- und Folgeberatung psychisch belasteter Studierender durch ein eigenes Sprechstundenangebot sowie ggfs. die Vermittlung in langfristige Therapieangebote. Darüber hinaus beteiligen Sie sich an der Weiterentwicklung, dem Ausbau und der Durchführung des Workshop-Angebots der PBS im Präventionsbereich.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie (Diplom o. Master) und eine Approbation als Psychologische*r Berater*in. Zudem sind Sie in psychotherapeutischer Diagnostik und Behandlung mit Blick auf die große Bandbreite an psychischen Belastungen und Studien- und Entwicklungsproblemen der Studierenden versiert. Sie verfügen über gute Englisch- sowie EDV-Kenntnisse in den Standard-Büro-Software-Anwendungen.

Sie haben klare Vorstellungen oder bereits erste Erfahrungen, wie man Präventionsangebote für psychisch belastete Studierende aufbauen und erfolgreich umsetzen kann. Dem Umgang mit neuen Medien und technischen Möglichkeiten in der psychotherapeutischen Beratung stehen Sie aufgeschlossen gegenüber.

Die Aufgaben erfordern Umsetzungsstärke, Organisationstalent, Teamfähigkeit, eine hohe kommunikative, soziale und Vernetzungskompetenz, Einfühlungsvermögen und ein gutes Gespür für das universitäre Leben.

Von Vorteil sind Erfahrungen in der Behandlung junger Erwachsener / Adoleszenter insbesondere Studierender. Idealerweise sind Sie in der Region gut vernetzt und verfügen bereits über Kontakte zu Therapeuten, Kliniken und Beratungsstellen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit der Möglichkeit eigene Ideen gestalterisch einzubringen. Sie stehen dabei in enger Abstimmung mit der Gruppen- und Abteilungsleitung. Die Goethe-Universität bietet ein breites Angebot zur innerbetrieblichen Weiterbildung an, aber auch die Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung außerhalb wird gegeben und unterstützt. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, eigenem Tarifvertrag und einem derzeit kostenlosen Landesticket.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung einschließlich Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail in einer Datei **bis zum 17.03.2021** an Senta Kirsch (ssc-bewerbung@uni-frankfurt.de), Assistenz der Bereichsleitung. Beachten Sie bitte, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt werden. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden Kosten von der Goethe-Universität nicht erstattet. Bei Fragen zur Position wenden Sie sich bitte an Herrn Blasczyk (blasczyk@em.uni-frankfurt.de).